

Eine Woche lang in die Welt der Arbeit geschnuppert

Projekttag an der Hans-von-Raumer-Mittelschule in Kooperation mit der benachbarten Wirtschaftsschule, örtlichen Firmen und der Agentur für Arbeit

DINKELSBÜHL (mk) - Die Berufsorientierung stand jetzt an der Dinkelsbühler Hans-von-Raumer-Mittelschule eine ganze Woche lang im Mittelpunkt. Jeden Tag wurde ein anderes Berufsfeld erkundet, teilte die Bildungsstätte mit.

So standen beispielsweise an unterschiedlichen Tagen Betriebserkundungen im pflegerischen und im kaufmännischen Bereich auf dem Programm. Die Jugendlichen hätten so die Chance gehabt, in Kooperation mit ortsansässigen Firmen hautnah die Arbeitsfelder zu erleben oder sich über Ausbildungsberufe in der Metall- und Elektroindustrie zu informieren. Die Jahrgangsstufen acht bis zehn besuchten auch die Ausbildungsmesse „Interfranken“ und informierten sich dort über regionale Ausbildungsangebote.

„Grundgedanke dieser Berufsorientierungswoche ist es, den Schülerinnen und Schülern möglichst frühzeitig einen Überblick über die Vielzahl von regionalen Ausbildungs-



Eine ganze Woche lang ging es in der Hans-von-Raumer-Mittelschule um das Thema Berufsberatung. Foto: Manuela Barkholz

gängen und -chancen hautnah aufzuzeigen und erlebbar zu machen“, erklärt Katja Müller-Brindisi, die für die jahrgangsübergreifende Berufswahlbegleitung der Hans-von-Raumer Mittelschule zuständig ist.

Nicht nur für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule, sondern auch für die Jugendlichen der benachbarten Staatlichen Wirtschaftsschule gab es während der Projektwoche eine Neuheit auf dem Parkplatz des Schulgeländes: Der Innovationscontainer der bayerischen Bauindustrie führte die Jugendlichen auf spielerische Art und Weise und mit modernster Technik an die Baubranche heran.

Wann ist welches Gewerk am Hausbau beteiligt? Was muss bei der Verlegung von Rohrsystemen beachtet werden? Und welcher Beruf im Baugewerbe könnte genau den Vorstellungen junger Menschen entsprechen? Mittels Touchtable, Augmented Reality Game und einer Communication Map wurden all diese Fragen beantwortet, so Berufswahlbegleiterin Müller-Brindisi in der Pressemitteilung.

Eine Mitarbeiterin der Agentur für Arbeit sei darüber hinaus den Schülerinnen und Schülern zur Seite gestanden und habe weitere Tipps für

die Ausbildung im Baugewerbe vor Ort gegeben.

Bei den jungen Adressaten sei das Angebot gut angekommen, bilanziert Müller-Brindisi: Es sei „cool gewesen, so viele interaktive Aufgaben zu bearbeiten, wird der Schüler Maik Hannemann aus der neunten Jahrgangsstufe der Wirtschaftsschule in der Mitteilung zitiert.

Auch Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer stattete dem Innovationscontainer einen Besuch ab. Für ihn sei es eine „Herzensangelegenheit“, jungen Menschen berufliche Möglichkeiten für ihre Zukunft näherzubringen. Auch die Stadt habe erkannt, wie wichtig, der frühzeitige Kontakt zum Bauwesen und zur Technik für junge Menschen sei. Hammer verwies auf den Technologie Campus, der derzeit in unmittelbarer Nachbarschaft der Mittelschule gebaut wird und Kinder und Jugendliche an die neuen Technologien heranführen soll, um potenzielle Fachkräfte für lokale Unternehmen in der Region auszubilden.